

DER GEGENWÄRTIGE  
STAND DER  
GUTENBERG-FORSCHUNG

HERAUSGEGEBEN VON HANS WIDMANN

MIT BEITRÄGEN VON  
L. CARRINGTON GOODRICH • S. CORSTEN  
H. F. FRIEDERICHS • E. GECK • F. GELDNER  
L. u. W. HELLINGA • H. LÜLFING • H. ROSENFELD  
F. A. SCHMIDT-KÜNSEMÜLLER • P.-K. SOHN  
A. SWIERK • H. WIDMANN



ANTON HIERSEMANN STUTTGART  
1972

## INHALT

Vorwort	V
Verzeichnis ständig wiederkehrender Abkürzungen	IX
HANS WIDMANN, Mainz Gutenbergs Wirken. Versuch eines Umblicks	1
HANS LÜLFING, Berlin Schreibkultur vor Gutenberg	48
HEINZ F. FRIEDERICHS, Frankfurt a. M. Gutenbergs Herkunft. Eine genealogisch-soziologische Studie	68
ALFRED SWIERK, Mainz Johannes Gutenberg als Erfinder in Zeugnissen seiner Zeit	79
FERDINAND GELDNER, München Das Helmaspergersche Notariatsinstrument in seiner Bedeutung für die Geschichte des ältesten Mainzer Buchdrucks	91
FRIEDRICH ADOLF SCHMIDT-KÜNSEMÜLLER, Kiel Gutenbergs Schritt in die Technik	122
FERDINAND GELDNER, München Die ersten typographischen Drucke	148
SEVERIN CORSTEN, Köln Das Missale speciale	185
HELLMUT ROSENFELD, München Buchschnuck als typographisches Problem bei Gutenberg	200
POW-KEY SOHN, Seoul Printing in China	211
LUTHER CARRINGTON GOODRICH, New York Two new discoveries of early block prints	214
POW-KEY SOHN, Seoul Early Korean printing	217
LOTTE und WYTZE HELLINGA, Amsterdam Die Coster-Frage. Mit einer Beilage: Bradshaws erste Analyse der niederländischen Prototypographie in seinem Notebook xv.	232

## VIII

## INHALT

ALFRED ÖWIERK, Mainz	
Was bedeutet >ars artificialiter scribendi<?	245
HANS WIDMANN, Mainz	
Gutenberg im Urteil der Nachwelt	251
ELISABETH GECK, Mainz	
Bibliographie der seit 1940 erschienenen Literatur zu Gutenbergs Leben und Werk	273
Register	291